



Nominierungen für The Daylight Award 2022 jetzt möglich

KOPENHAGEN, 16. Mai 2021. Nominierungen für den internationalen Forschungs- und Architekturpreis The Daylight Award 2022 sind jetzt möglich. Damit erhalten Wissenschaftler und Architekten die einzigartige Möglichkeit, ihre Berufskollegen für ihren innovativen Einsatz im Bereich Tageslicht zu würdigen. Der Nominierungszeitraum endet am 30. September 2021.

Ein Name – zwei Preise

Die beiden Preise werden unter dem gemeinsamen Namen The Daylight Award vergeben. Ziel ist es, stärkere Wechselbeziehungen zwischen Forschung und Architektur aufzubauen, die Abhängigkeit von Theorie und Praxis zu betonen und beide Welten miteinander zu verbinden, um Synergien und bessere Lebensbedingungen zu schaffen. Der Award soll neue Perspektiven eröffnen und sowohl in der Forschung als auch in der Praxis neue Denkansätze hervorrufen.

Der Forschungspreis **The Daylight Award for Research** wird an Wissenschaftler vergeben, bei deren Arbeit der Fokus insbesondere darauf liegt, wie sich Tageslicht auf die menschliche Gesundheit, das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit auswirkt.

Der Jury ist es wichtig, dass Tageslicht ein Schlüsselement in der Forschungsarbeit der Nominierten ist. Nominiert werden können Wissenschaftler aus allen Forschungsbereichen, wie Natur-, Human- oder Sozialwissenschaft.

Der Architekturpreis **The Daylight Award for Architecture** wird an Architekten oder andere Fachleute verliehen, deren Projekte und Arbeiten eine einzigartige Nutzung von Tageslicht zeigen – und große Hingabe in Bezug auf dieses Thema. Besonderes Augenmerk wird auf Arbeiten gelegt, die die Gesamtqualität des menschlichen Lebens, den Wert für die Gesellschaft und die Auswirkungen auf die Umwelt berücksichtigen.

Der Daylight Award wirbt aktiv um Nominierungen für Berufsverbände, Architekten, Wissenschaftler und andere Fachleute mit Expertise und Interesse im Bereich Tageslichtforschung und Tageslichtnutzung in der Architektur. Außerdem können auch Einzelpersonen nominiert werden. Nominierungen sind ab dem 16. Mai 2021 möglich, dem Tag, den UN und UNESCO zum Internationalen Tag des Lichts erklärt haben. Der Nominierungszeitraum endet am 30. September 2021. E-Mail-Adresse: nomination@thedaylightaward.com.

Die Jury wird sich in den darauffolgenden Monaten beraten und die Preisträger des Jahres 2022 am 16. Mai 2022 bekannt geben.

Das ist die Jury für 2022

Die Jury des Daylight Award 2022 vereint in sich umfassendes Wissen der internationalen Wissenschafts- und Architekturwelt.

Anne Lacaton, Direktorin des Pariser Architekturbüros Lacaton & Vassal Architectes, Preisträgerin des Daylight Award 2011, Gewinnerin des europäischen Architekturpreises Mies van der Rohe Award im Jahr 2019 und des Pritzker-Preises 2021 sowie Dozentin für Architektur und Design an der ETH Zürich.

Dorte Mandrup, Gründerin des Kopenhagener Architekturbüros Dorte Mandrup A/S, Vorsitzende des Mies van der Rohe Award 2019, Lehrbeauftragte an der Königlich Dänischen Kunstakademie und regelmäßige Gastprofessorin an verschiedenen Universitäten im Ausland.

Marilyne Andersen, Professorin für nachhaltige Bautechnologien und Dekanin der Fakultät für Architektur, Bau- und Umweltingenieurwesen der École Polytechnique Fédérale de Lausanne sowie Preisträgerin des Daylight Award 2016.

Gerd Folkers, Professor für pharmazeutische Chemie an der ETH Zürich. Zuvor war er beim Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung tätig und ist seit 2012 Direktor des Collegium Helveticum. Er ist Mitglied des Schweizerischen Wissenschaftsrats und war bis 2019 dessen Präsident.

Russell Foster, Direktor des Nuffield Laboratory of Ophthalmology und Leiter des Sleep and Circadian Neuroscience Institute der University of Oxford. Russell Foster erhielt im Jahr 2020 den Daylight Award for Research.

Juhani Pallasmaa, finnischer Architekt, Schriftsteller und Lehrer, der seit mehr als 40 Jahren auf der ganzen Welt umfassend in der Lehre tätig ist. Von 2009 bis 2014 saß er in der Jury für den Pritzker-Architekturpreis.

Koen Steemers, Professor für nachhaltiges Design am The Martin Centre for Architectural and Urban Studies des Department of Architecture an der University of Cambridge in Großbritannien. Er verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Bewertung von Architekturforschung.

Frühere Preisträgerinnen und Preisträger des Daylight Award

Die drei hinter der Auszeichnung stehenden Stiftungen würdigen bereits seit vielen Jahren großartige Arbeiten im Bereich Tageslicht. Seit 1980 haben VILLUM FONDEN, VELUX FONDEN und die VELUX STIFTUNG den Daylight Award an die folgenden Fachleute vergeben: Jørn Utzon (DK, 1980), Henning Larsen (DK, 1987), Bob Gysin (CH, 2007), Richard Perez (USA, 2008), Peter Zumthor (CH, 2010), James Carpenter (USA, 2010), Lacaton & Vassal (F, 2011), Gigon & Guyer (CH, 2012) und SANAA (JP, 2014), Steven Holl (USA, 2016), Marilyne Andersen (CH, 2016), Hiroshi Sambuichi (JP, 2018), Greg Ward (USA, 2018), Juha Leiviskä (FI, 2020), Russell Foster (UK, 2020) und Henry Plummer (USA, 2020).

Über The Daylight Award

Der Award würdigt und fördert den Fokus auf Tageslicht in Forschung und Architektur zugunsten der menschlichen Gesundheit, des Wohlbefindens und der Umwelt. Die Auszeichnung legt besonderen Wert auf die Wechselbeziehungen zwischen Theorie und Praxis.

Der Daylight Award wurde von den gemeinnützigen Stiftungen VILLUM FONDEN, VELUX FONDEN und der VELUX STIFTUNG ins Leben gerufen. Alle zwei Jahre wird ein Preis in zwei Kategorien vergeben: der Forschungspreis The Daylight Award for Research und der Architekturpreis The Daylight Award for Architecture. Die Preise sind personalisiert und mit jeweils 100.000 € dotiert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.thedaylightaward.com.

Ansprechpartnerin für Auskünfte:
Jadrana Ćurković, The Daylight Award Communication
+385 91 1309 971
jadrana@thedaylightaward.com